

## Fakten

### Rheuma in Zahlen

„Rheuma“ ist ein Oberbegriff für viele verschiedene Erkrankungen. Laut der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie „leidet etwa ein Viertel der Bevölkerung an Funktionseinschränkungen durch muskuloskelettale Erkrankungen. Zieht man den Kreis enger und erfasst alle Betroffene mit klinisch manifesten, behandlungsbedürftig chronischen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, sind es etwa 10 Millionen Deutsche.“ Hinzu kommen: etwa 7 Millionen Menschen mit schweren chronischen Rückenschmerzen, ca. 6 Millionen mit einer Kniegelenksarthrose und rund 4 Millionen mit einer Polyarthrose in den Händen.

Zwei Prozent der erwachsenen Bevölkerung leiden unter entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Die Zahl der in Deutschland an Rheuma erkrankten Kinder beläuft sich auf etwa 15.000. So unterschiedlich die hier genannten Beschwerden auch sind, fest steht: Rheuma ist bis heute überwiegend nicht heilbar und viele Rheumatiker leiden, obwohl sie medikamentös gut versorgt werden. Fest steht aber auch: Bewegung ist bei Rheuma eine hilfreiche zusätzliche und dringend notwendige Therapie.

### Deutsche Rheuma-Liga

Die Deutsche Rheuma-Liga ist die größte Selbsthilfeorganisation im Gesundheitsbereich. Seit der Gründung im Jahr 1970 wuchs der Verband beständig – die Zahl der Mitglieder liegt derzeit bei über 260.000. Angebote der Hilfe und Selbsthilfe für die Betroffenen, die Aufklärung der Öffentlichkeit und die Vertretung der Interessen Rheumakranker gegenüber Politik, Gesundheitswesen und Öffentlichkeit, unsere Service-Angebote sowie die Förderung der Forschung sind vorrangige Aufgaben der Organisation.



## **Partner der Kampagne „Aktiv gegen Rheumaschmerz“**

### **Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)**

Zweck des Vereins ist die Förderung der Wissenschaft, der Forschung, der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Volks- und Berufsbildung auf dem Gebiet der Orthopädie und orthopädischen Chirurgie. Die Orthopädie und orthopädische Chirurgie befasst sich mit der Erforschung, Erkennung, Verhütung und Behandlung angeborener und erworbener muskuloskelettaler Erkrankungen und Verletzungen und deren Auswirkungen. Neben vielen Aufgaben der Gesellschaft zählt neben der Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre auch die Förderung der praktischen Anwendung einschließlich der Rehabilitation körperlich Behinderter.

### **Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (BVOU)**

Der Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. ist die berufspolitische Vertretung für mehr als 7.000 in Praxis und Klinik tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen. Der BVOU setzt die beruflichen Interessen seiner Mitglieder durch, indem er zum Vorteil der Patienten und des Gemeinwohls gemeinsam mit den wissenschaftlichen Gesellschaften den Standard orthopädisch-unfallchirurgischer Versorgung entwickelt, die politische und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen prägt und dadurch die öffentliche Wahrnehmung seiner Mitglieder als Experten für orthopädisch-unfallchirurgische Versorgung gestaltet.“

### **Arbeitsgemeinschaft der Regionalen Kooperativen Rheumazentren (AGRZ)**

Eine bundesweit hochwertige Patientenversorgung ist das Ziel in der Behandlung von Menschen mit Rheuma. Das ist das gemeinsame Vorhaben der 30 Regionalen Kooperativen Rheumazentren in Deutschland. Als Arbeitsgemeinschaft in der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie bündeln sie auf regionaler Ebene die Kompetenz der Spezialisten auf dem Gebiet der Rheumatologie.

Universitätskliniken, niedergelassene Rheumatologen, rheumatologische und kinderrheumatologische Krankenhäuser sowie Rehabilitationskliniken arbeiten Hand in Hand. Sie kooperieren eng mit Hausärzten, weiteren Fachärzten, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Psychologen und Selbsthilfegruppen. Dieser Verbund ist der Vorteil der Regionalen Kooperativen Rheumazentren.

### **Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V. (BDRh)**

Der Berufsverband Deutscher Rheumatologen ist die berufspolitische Vertretung aller rheumatologisch tätigen oder in Aus- und Weiterbildung befindlichen Ärztinnen und Ärzte. Die Arbeit des BDRh ist darauf ausgerichtet, die Rahmenbedingungen für die Versorgung der Rheumakranken und damit auch die Arbeitsbedingungen der für die Versorgung verantwortlichen Ärzte nachhaltig zu verbessern. Beispielhaft dafür stehen die Erarbeitung von Versorgungsverträgen oder die Ausrichtung berufspolitischer Kongresse.

### **Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)**

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh) ist mit mehr als 1.200 Mitgliedern die größte medizinische Fachgesellschaft in Deutschland im Bereich der Rheumatologie. Sie repräsentiert seit mehr als 80 Jahren die rheumatologische Wissenschaft und Forschung und deren Entwicklung in Deutschland. Als gemeinnütziger Verein arbeitet die DGRh unabhängig und ohne Verfolgung wirtschaftlicher Ziele zum Nutzen der Allgemeinheit.

### **Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (DGORh)**

Die Orthopädische Rheumatologie beschäftigt sich mit der Früherkennung und der konservativen und operativen Behandlung rheumatischer und degenerativer Erkrankungen am Bewegungsapparat. Dabei wird eine enge Kooperation mit allen anderen Partnern bei der Versorgung dieser Patienten gepflegt. Die Mitglieder sind vor allem Orthopäden/Unfallchirurgen in den Kliniken und in der Niederlassung. Weitere wichtige Aufgaben der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie bestehen in der Förderung von wissenschaftlichen Konzepten der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie der Forschung auf dem rheumatologischen Gebiet. Die Gesellschaft versteht sich als Ansprechpartner in Sachen chronisch entzündliche Systemerkrankungen mit Bezug zum muskuloskelettalen System für medizinische und politische Institutionen.

### **Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V. (VRA)**

Der VRA ist die Interessengemeinschaft der rheumatologischen Akutkliniken Deutschlands. Der Zweck des Vereins ist die Verbesserung der Versorgungssituation der an rheumatischen Beschwerden erkrankten Patienten durch Qualitätssicherung und -management in den rheumatologischen Akutkliniken (Fachkrankenhäusern) und rheumatologischen Fachabteilungen in Deutschland.

### **Rheumastiftung**

Rheuma heilbar machen ist das zentrale Ziel der Rheumastiftung, die von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) und der Deutschen Rheuma-Liga gegründet wurde. Die gemeinnützige Stiftung ist die erste in Deutschland, in der sich eine wissenschaftliche Fachgesellschaft und eine Patientenselbsthilfeorganisation zusammengeschlossen haben. Die Hauptintentionen der Stiftung sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Rheumatologie und die Verbesserung der Lebenssituation rheumakrankter Menschen.